



LUDWIGSBURG

# **Schleichverkehr wegen Tempo 30-Zonen Antrag 371/16 der CDU-Fraktion**

FACHBEREICH NACHHALTIGE MOBILITÄT

Christoph Hubberten

Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt

23. Januar 2020



## **Antrag 371/16 vom 10.10.2016**

- **Antragstext:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im BTU zu berichten, wie dem durch Tempo 30-Zonen entstandenen Schleichverkehr entgegengewirkt werden kann.

- **Begründung:**

An einigen Hauptverkehrsachsen in Ludwigsburg wurde Tempo 30 eingeführt (z.B. in der Neckarstraße). Seit dies eingeführt wurde, kommt es immer häufiger zu Beschwerden der Anwohner der angrenzenden Straßen über zunehmenden Verkehr und Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Einführung einer Tempo 30 Zone darf nicht zu einer Mehrbelastung von Anwohnern an derer Straßen führen.



## Neckarstraße

- Die Auswertung von Verkehrszahlen hat keine relevanten Ausweichverkehre ergeben
- Seit 2016 hat der Durchschnittliche Tägliche Verkehr (DTV) auf der Neckarstraße geringfügig (um 3%) zugenommen
- Verkehrsverlagerungen in angrenzende Straßen mit „Rechts vor Links“ und Zone 30-Regelung sind auf Grund des höheren Widerstands unwahrscheinlich

## Zukünftiges Vorgehen

- Bei der Ausweisung von neuen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf größeren Streckenabschnitten können die zu erwartenden Verkehrsverlagerungen mit dem neuen Verkehrsmodell der Stadt Ludwigsburg prognostiziert werden. Die Anschaffung entsprechender Software wird im Rahmen des Programms „Sauber Luft“ durch das Bundesverkehrsministerium gefördert
- Sind relevante Verlagerungen zu befürchten, ist eine Verifizierung durch Vorher- / Nachher-Zählungen möglich
- Zur Verringerung der Verlagerungen werden dann geeignete Maßnahmen erarbeitet



LUDWIGSBURG